

⑤

Int. Cl. 2:

A 01 J 5/00

⑱ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



DE 28 12 027 A 1

⑪

Offenlegungsschrift 28 12 027

⑫

Aktenzeichen: P 28 12 027.6

⑬

Anmeldetag: 18. 3. 78

⑭

Offenlegungstag: 20. 9. 79

⑳

Unionspriorität:

㉔ ㉓ ㉒

㉔

Bezeichnung: Gummipreßluftmelkerkombination

㉖

Anmelder: Weiß, Georg, 8520 Erlangen

㉗

Erfinder: gleich Anmelder

DE 28 12 027 A 1

BEST AVAILABLE COPY

Patentanspruch ① "Gummipreßluftmelkerkombination"

dadurch gekennzeichnet, indem ein Melkapparat verwendet wird, der in Kombination mit einer Euteratrappe aus Gummi oder ähnlich, angewärmte Preßluft über eine Regulierventil zum Euteranrücken und Zitzenmelkmassage zugeführt wird; wobei nach belieben die Rückenbandagen aufhängung, zur Unterstützung des Anrücken, auch vibrieren auch bewerkstelligt werden kann Abb. 1, 2 und 3.

Patentanspruch 2 nach Anspruch 1: "Gummipreßluftmelkerkombination"

dadurch gekennzeichnet, indem ein Melkapparat hergestellt und verwendet wird, der mit einer Zitzen-schutzkappe mit auswechselbarer Einlage zum jeweils seitlichen hochhängen ausgerüstet ist (Abb. 6); und außerdem ein durchsichtiger Gemälkbehälter, zum Unterstellen oder hängen verwendet wird, der mit einem Milch- bzw. Euterprobeentnahmeschieber ausgerüstet ist. (Abb. 5).

Erfindungsgemäß

BEST AVAILABLE COPY

2812027

Georg Weiß
Vacher Str. 4
8520 Erlangen-Hüttendorf

2

Hüttendorf, den 9. 3. 1978

An das
Deutsche Patentamt
Zweibrückenstr. 12
8000 München 2

Betr.: Patent- und Gebrauchsmusterhilfsanmeldung
"Gummipreßluftmelkerkombination"

Der Zweck ist eine hygienisch bessere, billigere und zeitsparende
Milchgewinnung.

Beschreibung: Zuerst werden, den unterschiedlichen Euterformen mit geringem Abstand, ^{oder gleichmäßig} möglichst warme Gummikappen bzw. Atrappen gegossen oder hergestellt, die bis zum Zitzenansatz mit einer dehnbaren Folie usw. die in den tieferen Regionen durchlöchert ist, fest, aber eingeschlagen verbunden (Abb. 1). Diese Euternachahmungen werden mittels Rückenbandagen bis zum Bauch der Kuh hochgehängt und werden ständig getragen, wobei eine leichte Vibrieranlage usw. zur Unterstützung des Euteranrüstens nach Belieben mit vorgesehen ist (Abb. 2). Zwischen der Gummihäube und der eingeschlagenen Folienhaut wird mittels Ventil (regulierbar), angewärmte Preßluft zuerst fürs Euteranrüsten und dann zur stoßweisen oder ständigen Flußmelkmassage der Zitzen eingeleitet (Abb. 3). Die Preßluft wird mittels Nachtstrom in einem entsprechenden Behälter im Füllst usw. gespeichert. Die Zitzenumhüllungen bzw. Verlängerung der Euterhäube, reichen nicht über die Euterzitzen hinaus, sondern enden einige Zentimeter vorher (Abb. 4). Wenn nötig, können an den Zitzenenden rundum keilförmige Gummistücke angegossen oder aufgeklebt werden, sodaß die Endphase der Preßluft seitlich abgeleitet wird. Es braucht dann nur ein durchsichtiger Milchsammelbehälter unter das Euter gestellt oder gehängt werden, der oben mit einem Fangschieber für Milch- und Euterkontrolle ausgerüstet ist (Abb. 5). Die Gummieuterhäube hat außerdem eine seitlich aufhängbare Schutzkappe, die mit einer auswechselbaren Desinfiziereinlage vorgesehen ist. (Abb. 6). Dieses verbesserte Melksystem eröffnet für Milchkonsum usw. weitere großnützige Perspektiven.

Zeichnung folgt

G. Weiß

909838/0534

BEST AVAILABLE COPY

Nummer: 28 12 027
 Int. Cl. 2: A 01 J 5/00
 Anmeldetag: 18. März 1978
 Offenlegungstag: 20. September 1979

- 3 -

2812027

NACHGEZEICHT

GUMMI PRESSLUFTKOMBINATION
 P 28 12 027.62 9 28 08 976.8

ABB1 EUTERFORM

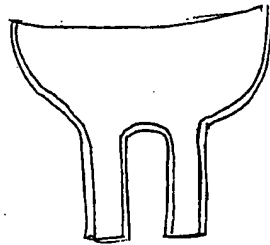


ABB4

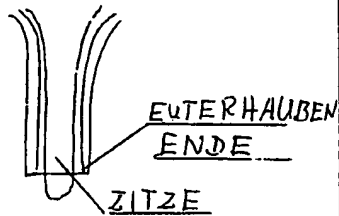


ABB2. AUFHANGUNG

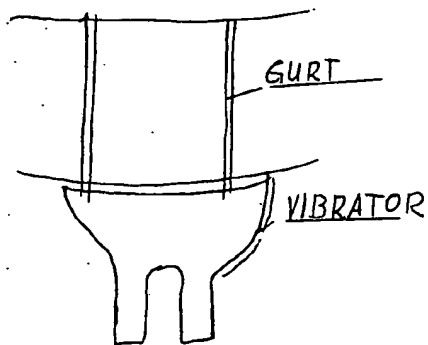


ABB5



ABB3

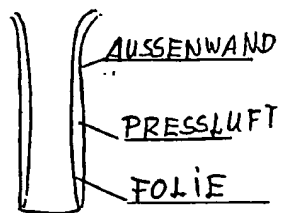
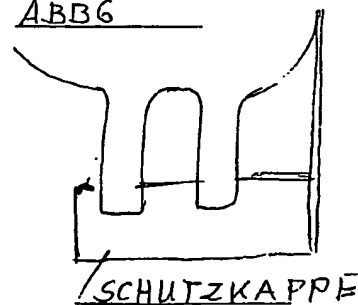


ABB6



Gezeichnet

909838/0534

BEST AVAILABLE COPY